

BESCHLUSSVORLAGE V0320/14 öffentlich	Referat	Referat III
	Amt	Amt für Staatsangehörigkeits- und Ausländerangelegenheiten
	Kostenstelle (UA)	1170
	Amtsleiter/in	Herr Andreas Perlinger
	Telefon	3 05-15 30
	Telefax	3 05-15 39
E-Mail	auslaenderamt@ingolstadt.de	
Datum	23.09.2014	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Finanz- und Personalausschuss	10.10.2014	Vorberatung	
Stadtrat	22.10.2014	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Stellenplanantrag
(Referent: Herr Chase)

Antrag:

Im Stellenplan des Amtes für Staatsangehörigkeits- und Ausländerangelegenheiten wird eine Planstelle in Vollzeit – Sachbearbeiter/in – in Bes.Gr. A 9/10 bzw. EG 9 TVöD neu ausgewiesen.

Die Stelle wird mit dem Vermerk „KW 01/2017“ versehen.

gez.

Helmut Chase
Berufsmäßiger Stadtrat

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten 61.950 Euro	<input checked="" type="checkbox"/> im VWH bei HSt: 1170000.HGr.4 <input type="checkbox"/> im VMH bei HSt:	Euro: 61.950
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input checked="" type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 2015	Euro: 61.950
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von _____ Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von _____ Euro müssen zum Haushalt 20 _____ wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

Kurzvortrag:

Im Bereich des Ausländeramtes ist es erforderlich, die Akten zu digitalisieren, da künftig im gesamten Bundesgebiet nur noch verfahrenshinterlegte Akten geführt werden. Zahlreiche bayerische Städte wie z. B. München, Nürnberg, Augsburg und Regensburg haben Ihren Aktenbestand bereits digitalisiert.

In Ingolstadt wurde auch bereits mit der Digitalisierung der ca. 21.000 Bestandsakten begonnen. Dabei werden die einzelnen Akten zunächst von der Lebenshilfe mit vier Arbeitsplätzen 1:1 eingescannt. Auf diese Weise werden ca. 500 bis 600 Akten je Monat bearbeitet. Die eingescannten Papierakten werden dann in das Ausländeramt zurück gebracht, dort nochmals geprüft, dann zunächst gelagert und später vernichtet.

Die Daten der von der Lebenshilfe eingescannten Akten werden in einem weiteren Verfahrensschritt mit Hilfe eines gesonderten Verfahrens komprimiert, mit Texterkennungszeichen versehen und in das normale Ausländerverfahren eingespielt. Sobald die digitalisierte Akte im Ausländerverfahren zur Verfügung steht, muss alle eingehende Post und jeder Vorgang aus einer aktuellen Bearbeitung zur digitalisierten Akte dazu gescannt werden.

Auch das Einspielen der digitalisierten Akten neu zugezogener Ausländer, die mit CD übersandt wurden, ist ebenso zu regeln, wie der Versand der bei der Stadt Ingolstadt vorhandenen digitalisierten Akten der wegziehenden Ausländer.

Damit die Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter mit diesen neuen Aufgaben und der komplexen Technik umgehen können, sind ständige Schulungen und eine optimierte Arbeitsplatzausstattung erforderlich. Zur Bewältigung dieses Projekts soll nunmehr die gesamte Abwicklung und Koordination von einem Mitarbeiter des Amtes für Staatsangehörigkeits- und Ausländerangelegenheiten erfolgen, der auch die entsprechenden Schulungen, Einweisungen und die technische und fachliche Betreuung durchführt. Dieser Mitarbeiter ist gleichzeitig auch TUI-Ansprechpartner des Amtes.

Dazu ist es jedoch erforderlich, den Mitarbeiter weitestgehend von seinem bisherigen Aufgabenbereich freizustellen. Da diese Aufgaben wegen der ständig steigenden Ausländerzahlen in Ingolstadt (1.1.2011 = 16.464; 1.1.2012 = 17.847; 1.1.2013 = 18.909; 30.6.2014 = 21.299) nicht von den anderen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aufgefangen werden können, soll im Amt für Staatsangehörigkeits- und Ausländerangelegenheiten eine neue Stelle in Besoldungsgruppe A9/10 bzw. EG 9 TVöD ausgewiesen werden. Diese Stelle erhält den Vermerk KW 01/2017 und kann nach dem Abschluss des Projekts wieder eingezogen werden.

Diese Sitzungsvorlage ist mit der Steuerungsunterstützung abgestimmt.